



Mitgliederrundschreiben - Nr. 28/2007 – 21. November 2007

Aktuelle Politik

Latinum im achtjährigen Gymnasium

Anlage: KMS Az VI.3 – 5 S 5200.1 – 6.121737

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf die spät beginnende moderne Fremdsprache im G 8 und bevorstehende Auslandsaufenthalte in der 10. Jahrgangsstufe haben uns viele Anfragen zur Latinumssituation im G 8 erreicht.

Ich habe die Anliegen gebündelt dem Kultusministerium vorgetragen und dankenswerterweise in äußerst kurzer Zeit eine Antwort erhalten, die ich Ihnen in der Anlage zur Kenntnis weitergeben möchte.

Das Ministerium muss derzeit an einer Prüfung in der 9. Jahrgangsstufe festhalten, die durch Vereinbarungen auf der Ebene der Kultusministerkonferenz (KMK) in Deutschland verursacht ist. Das Bayerische Kultusministerium stellt sich übergangsweise eine schülerfreundliche Lösung vor, was im Grundsatz unterstützenswert ist.

Herr Staatsminister Schneider hat nämlich auf einer LEV-Veranstaltung am 13.11.07 in Ingolstadt seine Absicht mitgeteilt, dass Bayern auf KMK-Ebene den Antrag auf ein prüfungsfreies Latinum nach Jahrgangsstufe 9 im G 8 eingebracht hat, da diese Frage alle Bundesländer bei der Umstellung auf das achtjährige Gymnasium betrifft.

Nach wie vor besteht keine übersichtliche Situation, in welchen Studiengängen und für welche Prüfungen das „Latinum“ gefordert wird. Letztlich liegt diese Frage in der autonomen Entscheidung jeder Hochschule mit Ausnahme von Staatsprüfungen.

In der neuen Lehramtprüfungsordnung I des Freistaates Bayern ist beabsichtigt, in weiten Teilen der Lehramtsstudiengänge auf das Latinum im Sinne der KMK zu verzichten und durch den Nachweis gesicherter Lateinkenntnisse am Ende der Jahrgangsstufe 9 (§ 97 GSO) zu ersetzen.

Wir werden vorschlagen, dass prüfungsfrei nach Jahrgangsstufe 9 das Latinum zuerkannt wird und unterstützen das Anliegen des Ministers.

Zukünftig sollen alle Jahreszeugnisse der Jahrgangsstufen 9 und 10 von Amts wegen entsprechende Vermerke über Lateinkenntnisse erhalten. Es wäre schön, wenn der etwas sperrige Begriff des Nachweises gesicherter Lateinkenntnisse durch (kleines) Latinum ersetzt werden könnte.

Wir werden gesondert auf Sie zukommen, sobald wir neue Nachrichten haben, und ich bitte Sie, deshalb von Anfragen auch an das Ministerium abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Thomas Lillig

© LEV 2007